

# Muss ich mir diesen Stundenplan gefallen lassen?

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 16. Februar 2011 12:06

Viele Dinge, die du anführst, sind der Grund warum Teilzeitkräfte und ihre Stundenplanwünsche von vielen kritisch beäugt werden und Kollegen, die aus welchem Grund auch immer auf ein Entgegenkommen angewiesen sind, diese möglicherweise nicht erhalten.

1. Die Vertretungssache ist kein Problem.

2. Du sagst du bist Stufenleiterin im Doppeljahrgang und dass du während der Freistunden angesprochen werden würdest (Was man bestimmt steuern kann). Für mich stellt sich die Frage, wie diese Funktion mit einem kompakten Plan wahrgenommen würde. Wo würden da die zeitlichen Ressourcen für den Koordinationsbedarf verortet? Würden diese Absprachen nicht stattfinden?

3. Aus deinem Posting geht hervor, dass es zumindest kein Problem ist, die Kinderbetreuung zu organisieren (auch wenn du nicht erwähnst, ob das extra kostet oder nicht, falls das so sein sollte, wäre das schon ein Grund).

4. Auch wenn du inhaltlich nichts über deine Stundenplanwünsche schreibst, kann man dem Posting doch entnehmen, dass es wohl mehrere waren, deren Erfüllung du einklagst.

Ich finde, dass du aus einer sehr komfortablen Position heraus argumentierst und ja, das ärgert mich, weil ich es teilweise auch in meinem Kollegium erlebe. Die Folge ist, dass das nicht mehr ernstgenommen wird und Alleinerziehende teilweise einen richtig ungünstigen Plan haben.

Die meisten Vollzeitleute, die ich kenne, geben keinerlei Wünsche an und ich kann versichern, dass auch von denen keiner darauf erpicht ist, mit etlichen Freistunden von der ersten bis zur elften Stunde in der Schule zu hängen.